



**Ausschuss für Arbeit,  
Soziales und Gesundheit  
am 04.06.2007**

**Anfrage SPD-Fraktion:  
„Bürgerarbeit“**

**Umsetzung des SGB II im Kreis Borken  
Förderung der Beschäftigung i.R.v. „Bürgerarbeit“**

**Modellprojekt in Bad Schmiedeberg**

**Ausgangslage:**

- Kurbad im Landkreis Wittenberg, Sachsen-Anhalt
- 4.200 Einwohner
- Arbeitslosenquote 09/2006: 15,6% (331 Personen)

**Zeitraum:**

- Am 01.08.2006 gestartet mit 20 Arbeitsplätzen in Wohn- und Werkstätten für behinderte Menschen.
- Ausweitung Ende 2006 auf weitere Bereiche für weitere 100 Personen.

**Zielrichtung:**

- Angebot von sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung in gemeinnützigen + zusätzlichen Bereichen für arbeitslose Menschen, die anderweitig nicht integriert werden können.

**Finanzierung:**

- 900 € brutto mtl. pro Bürgerarbeiter, finanziert durch  
⇒ Eingliederungsmittel der ARGE Wittenberg
- AG-Anteil Soz.Vers. + wissenschaftl. Begleitung, finanziert durch  
⇒ Land Sachsen-Anhalt/ESF-Mittel

## Umsetzung des SGB II im Kreis Borken Förderung der Beschäftigung i.R.v. „Bürgerarbeit“

### ...übertragen auf den Kreis Borken...

#### Inhaltlich:

- Voraussetzungen für Arbeitsfelder wie beim Zusatzjob/Kombilohn
- Vertreter der Kammern/Gewerkschaft haben bereits bei der Diskussion über Zusatzjobs/Kombilohn eine kritische Haltung vertreten, = Hoher Abstimmungsbedarf!

#### Umfang:

- Aktuell sind ca. 700 Personen in einem Zusatzjob beschäftigt.
- Rd. 50% nehmen den Zusatzjob als tatsächliche Beschäftigungsmöglichkeit wahr, weil der Zugang zum Arbeitsmarkt aus verschiedenen Gründen nicht mehr besteht.
- = Zielgruppe für Bürgerarbeit: 300 Plätze als evtl. Größenordnung.

#### Finanzielle Mittelbindung:

- Ausgehend vom Modell Bad Schiedeberg wären rd. 1.000 € mtl. pro Bürgerarbeiter zu veranschlagen.
- = Bei 300 Bürgerarbeitsplätzen wären demnach 3,6 Mio.€ gebunden.

Folie 3



## Umsetzung des SGB II im Kreis Borken Förderung der Beschäftigung i.R.v. „Bürgerarbeit“

### Strategische und politische Überlegungen

#### Bundesebene:

- Bundesweite Modelle „Dritter Arbeitsmarkt“ in Planung („JobPerspektive“).
- Ausgestaltung und Finanzierung noch unklar (*Eingliederungsbudget??*)
- Möglichkeit der Umschichtung von eingesparten passiven Leistungen zugunsten der Eingliederungsleistungen wird wohl nicht eröffnet

#### NRW:

- Weiterhin starke Forcierung des Kombilohn-Modells NRW.
- Ebenfalls Überlegungen zum Thema „Dritter Arbeitsmarkt“ – allerdings unter der Voraussetzung der Nachrangigkeit gegenüber anderen Instrumenten
- Kostenintensiv, da Betreuung/Anleitung der Zielgruppe erforderlich.

#### Kreis:

- Unsicherheit über finanzielle Auswirkungen der o.g. Vorhaben.
- Kombilohn-Modell weiterhin mit 10 Stellen eingeplant.
- Frage, welchen Schwerpunkt soll der „Dritte Arbeitsmarkt“ bei der künftigen Ziel- und Budgetplanung einnehmen?
- Abgrenzungsproblematik der verschiedenen Instrumente (Zusatzjob – Kombilohn – Bürgerarbeit – usw.)

Folie 4



## Umsetzung des SGB II im Kreis Borken Förderung der Beschäftigung i.R.v. „Bürgerarbeit“

### Vorschlag des Kreises:

- ⇒ **Zunächst Zurückhaltung bzgl. konkreter Förderprogramme „Dritter Arbeitsmarkt“.**
  
- ⇒ **Beobachtung der Entwicklungen auf Bundes- und Landesebene.**
  
- ⇒ **Berücksichtigung dieser Zielgruppe und möglicher Instrumente i.R.d. Planung 2008.**